



ANWURF

Heft 10

2024/2025



Biber sind vor Heimduell gegen Hamm-Westfalen gewarnt

Fehler kosten wertvolle Punkte in Hüttenberg

DRHV-DAMEN

Frauen mit Niederlage in Leipzig

NEWS

Nachrichten Rund um den DRHV 06

BIBER-AKADEMIE

Aktuelle News aus der Biber-Akademie

▀ BIBER SIND VOR HEIMDUELL GEGEN HAMM GEWARNT

Nach der knappen Niederlage am letzten Spieltag in Hüttenberg wollen wir am Samstagabend gegen den ASV Hamm-Westfalen die nächsten Punkte einfahren. Die Nordrhein-Westfalen belegen momentan den 15. Tabellenrang und liegen damit deutlich hinter ihren eigenen Ansprüchen zurück.

Der ASV ist in der Hinrunde deutlich hinter seinen Möglichkeiten zurückgeblieben – auch bedingt durch eine schier endlose Verletztenliste. Nur zwei Spieler haben bislang alle 20 Saisonspiele bestritten. Zum Vergleich: Beim DRHV konnten sechs Akteure in jeder Partie mitwirken. Vor dem letzten Heimspiel gegen den Aufstiegsfavoriten HBW Balingen-Weilstetten musste ASV-Trainer Michael Hegemann erneut improvisieren. Neben den Langzeitverletzten Tom Jansen, Marcos Colodeti, Mark Artmeier und Ole Machner fielen kurzfristig auch Andreas Bornemann, Kapitän Fabian Huesmann und Keno Jacobs aus. Doch anstatt sich vom Verletzungsspech lähmen zu lassen, zeigte der ASV eine kämpferische Ganzleistung – und belohnte sich mit einem viel umjubelten



Jakub Powarzyński übernimmt aktuell auf beiden Seiten des Feldes viel Verantwortung beim DRHV. | Foto: Jenniver Roeczey

29:28-Heimsieg. Etwas Balsam für die Seele, denn die letzten Punkte hatte das Team Ende November bei der HSG Konstanz geholt. Ob es nun weiter aufwärts geht, wird sich in den kommenden Wochen zeigen. Immerhin ein kleines Lebenszeichen, und ein wichtiger Erfolg im Abstiegskampf. Zumindest konnte der ASV mit dem Erfolg ein kleines Polster von zwei Punkten auf den VfL Eintracht Hagen aufbauen. Doch die Biber werden am Samstag keine Geschenke verteilen. Sie brauchen selbst jeden Punkt, um sich weiterhin im gesicherten Mittelfeld zu halten.

Wieder im Kader nach einer achtmonatigen Verletzungspause steht Philip Jungemann. Der Kreisläufer, in der Saison 2018/19 für den DRHV aktiv, wechselte nach vier Jahren beim HC Elbflorenz Dresden in der Vorsaison zum ASV. Sein auslaufender Vertrag wird jedoch nicht verlängert – umso mehr wird er jede Chance nutzen, um sich mit guten Leistungen zu präsentieren. Als gestandener Zweitligaspieler wie er dürfte er auch in der kommenden Saison einen Platz in Liga zwei finden. Wo das sein wird, bleibt abzuwarten.

Beim DRHV war man unter der Woche erst mal mit der Aufarbeitung der Niederlage in Hüttenberg beschäftigt, um dann den Blick nach vorn zu richten. Denn mit dem ASV Hamm-Westfalen wartet ein Gegner, gegen den noch eine offene Rechnung aus der letzten Saison besteht. Am 24. Spieltag setzte es eine bittere 35:44-Heimniederlage in der Anhalt-Arena, was sich am Samstagabend keinesfalls wiederholen soll. Dennoch hatte die Niederlage im Vorjahr auch eine positive Seite: Danach verlor man nur noch ein einziges Spiel aus den restlichen zehn Saisonspielen.

Doch Vorsicht ist geboten: Der ASV reist mit viel Rückenwind und Selbstvertrauen nach dem Heimsieg gegen den HBW Balingen-Weilstetten in die Bauhausstadt. Die Biber sind also gewarnt – und wissen, dass sie den Gegner nicht unterschätzen sollten. DRHV-Cheftrainer Uwe Jungandreas mahnt nicht nur deshalb zur höchsten Wachsamkeit: „Sie waren das ganze Jahr extrem gebeutelt. Aber erstens kommen die Verletzten sukzessive zurück, zweitens haben sie immer wieder nachverpflichtet und verfügen mittlerweile über einen riesigen Kader. Gegen Balingen haben sie eine überragende Energieleistung gezeigt – darauf müssen wir uns einstellen. Ich erwarte ein extrem umkämpftes und intensives Spiel, in dem wir gegenhalten müssen. Das wird unsere Aufgabe am Samstag sein.“

DRHV 06 – Trainer Uwe Jungandreas über den Gegner: Der ASV Hamm-Westfalen spielt eine kompakte 6:0-Abwehr, die sie immer unterschiedlich auslegen, worauf der Trainer viel Wert legt. Aus der Defensive heraus kommen sie gut ins Tempospiel. Im Angriff verfügen sie über starke Eins-gegen-eins Spieler wie Yonatan Dayan, wurfstarke Spieler wie Julius Meyer-Siebert und mit Jonas Stüber einen der angriffsstärksten Kreisläufer der Liga. Gegen die Werfer musst du ein Stück weit heraustreten, was Stüber nutzt, um die Defensive zu hinterlaufen. Darauf gilt es sich einzustellen.

NERVENKRIMI OHNE HAPPY END – FEHLER KOSTEN WERTVOLLE PUNKTE

Wieder einmal kein Spiel für schwache Nerven! Nach einer durchwachsenen ersten Halbzeit gehen wir mit einem 9:12-Rückstand in die Kabine. Doch im zweiten Abschnitt zeigen wir ein anderes Gesicht. Der Wechsel auf der Spielmacherposition – Fritz-Leon Haake übernahm für Vincent Bülow – bringt frischen Wind, und bis fünf Minuten vor Schluss läuft es auch vielversprechend. Trotz eines zwischenzeitlichen Vier-Tore-Rückstands kämpfen wir uns zurück, drehen die Partie und gehen sogar in Führung. Am Ende macht uns die hohe Fehlerquote einen Strich durch die Rechnung, so das man die Heimreise ohne Punkte antreten musste. Bester Torschütze bei den Bibern war Yannick-Marcos Pust mit sechs Treffern.

Beflügelt vom letzten Heimsieg gegen Großwallstadt starteten die Biber selbstbewusst in die Partie gegen Hüttenberg – und das war von der ersten Sekunde an spürbar. Mit viel Tempo und Entschlossenheit erspielte man sich schnell eine 4:1-Führung, wenig später stand es 5:2. Nach neun Minuten schien alles nach Plan zu laufen, der nächste Auswärts-Coup lag in der Luft. Doch dann riss der Faden. Besonders im Angriff fehlte plötzlich die Präzision: überhastete Pässe, unnötige Ballverluste – Hüttenberg ließ sich nicht lange bitten und bestrafte unsere Nachlässigkeiten eiskalt. Ein 5:0-Lauf drehte das Spiel, plötzlich lag man mit 5:7 zurück. Erst Yannick-Marcos Pust durchbrach die neunminütige Torflaute in der 18. Minute und verkürzte auf 6:7. Defensiv hielt der DRHV zwar über die gesamte Spielzeit gut dagegen, doch offensiv fand man kein Mittel gegen die aggressive 3:2:1-Deckung der Gastgeber. Die Bilanz zur Pause sprach eine deutliche Sprache: nur 13 Abschlüsse aus 25 Angriffen, dazu zehn technische Fehler. So ging es mit einem ernüchternden 9:12-Rückstand in die Kabine.



Yannick-Marcos Pust war mit seinen sechs Treffern beim Gastspiel in Hüttenberg der treffsicherste Spieler der Biber. | Foto: Jenniver Róczy

Auch nach der Pause änderte sich das Bild erst mal nicht: Die Biber bissen sich weiter an der Hüttenberger Abwehr die Zähne

aus. In der 35. Minute erhöhte Niklas Theiß auf 14:10 – der erste Vier-Tore-Rückstand für den DRHV. Trainer Uwe Jungandreas reagierte und stellte um: Fritz-Leon Haake übernahm die Spielmacherrolle von Vincent Bülow – eine Entscheidung, die sich kurz darauf auszahlen sollte.

Beim Stand von 16:12 zog die DRHV-Defensive die Zügel an und ließ ganze acht Minuten lang keinen Gegentreffer zu. Gleichzeitig zeigte der Angriff nun die nötige Kaltschnäuzigkeit. In der 47. Minute war es Jakub Powarzyński, der den DRHV wieder in Führung brachte – 17:16! Das Spiel war gedreht. Doch die Partie blieb weiterhin ein Nervenspiel. Sieben Minuten vor Schluss bot sich Kapitän Vincent Bülow die Chance, per Siebenmeter auf drei Tore zu erhöhen – doch Hüttenbergs Keeper Simon Böhme parierte und hielt sein Team im Spiel. Bei eigener 22:20-Führung unterliefen den Bibern zwei technische Fehler in Folge. Hüttenberg nutzte die Einladungen eiskalt, glich aus und ging eine Minute vor Schluss wieder selbst in Führung.

Diese konnte Yannick-Marcos Pust zwar nochmals egalisieren und stellte mit seinem Treffer noch einmal auf 24:24. Den letzten Angriff elf Sekunden vor dem Ende hatten jedoch die Hüttenberger. Die Biber versuchten mit einer offensiven Deckung, den Gegner vom Tor fernzuhalten – doch es gelang nicht. Phillip Schwarz netzte drei Sekunden vor der Schluss sirene ein und besiegelte die 24:25-Niederlage der Biber.

STIMME ZUM SPIEL

DRHV 06 – Trainer Uwe Jungandreas: Über 60 Minuten haben wir eine gute Abwehr gespielt und waren immer präsent. In der ersten Halbzeit haben wir im Angriff wenig Lösungen gefunden, und wir machen zu viele technische Fehler im Tempospiel. Nach der Pause haben wir das deutlich besser gemacht. Die Abwehr stand weiterhin gut, und im Angriff mit Fritz-Leon Haake auf der Mitte fanden wir im Angriff bessere Lösungen. Wir waren durchschlagskräftiger und hatten – wie zuletzt – Mitte der zweiten Halbzeit die Chance, das Spiel für uns zu entscheiden. Das haben wir jedoch nicht gemacht, und am Ende lief es anders als in der Vorwoche. Die eine Woche reicht es, die nächste wieder nicht. So nah liegt das beisammen.

DER FLUCH DES HC LEIPZIG



Das Damen-Team des DRHV musste sich im Rückspiel gegen das Juniorteam des HC Leipzig erneut geschlagen geben, dieses Mal mit 22:37. Trotz der deutlichen Niederlage zeigte der DRHV besonders im ersten Durchgang eine engagierte Leistung. Anders als im Hinspiel agierte der HCL diesmal defensiver, was den Dessauerinnen ermöglichte, lange Zeit gut mitzuhalten. Durch eine stabile Abwehr und einen starken Rückhalt im Tor konnte sich das Team von Frank Eichardt die Bälle erarbeiten und nutzte im Gegenzug die Chancen im Angriff gut. Der Halbzeitstand von 18:15 ließ den DRHV in Schlagdistanz bleiben.

Doch wie schon im Hinspiel, als Kapitänin Welhöner mit einer schweren Verletzung das Spiel beenden musste, ereilte das Team auch dieses Mal ein herber Rückschlag: Isabel Janze, die Spielmacherin, verletzte sich im zweiten Durchgang und musste vom Feld. Dieser Schock brachte Unruhe ins Spiel der Dessauerinnen. Technische Fehler und Unsicherheiten schlichen sich ein, die Leipzig gnadenlos ausnutzte und durch schnelle Konter bestrafte. Der HCL zog unaufhaltsam davon, sodass die DRHV-Frauen am Ende mit einer klaren Niederlage im Gepäck wieder in die Heimat fuhren.

„Wir haben es wieder nicht geschafft, die gute Leistung aus Halbzeit eins auch im zweiten Durchgang zu zeigen. Wir müssen daran arbeiten, konstanter und vor allem selbstbewusster zu spielen, damit wir in dieser Liga weiter punkten können. Die ersten 30 Minuten zeigen ja, dass es möglich ist“, sagte Frank Eichardt nach dem Spiel.

„Wir haben es wieder nicht geschafft, die gute Leistung aus Halbzeit eins auch im zweiten Durchgang zu zeigen. Wir müssen daran arbeiten, konstanter und vor allem selbstbewusster zu spielen, damit wir in dieser Liga weiter punkten können. Die ersten 30 Minuten zeigen ja, dass es möglich ist“, sagte Frank Eichardt nach dem Spiel.

Trotz der bitteren Pleite bleibt der Kampfgeist ungebrochen. Nun hofft das Team, das sich Isabel Janze nicht schwerer verletzt hat, und schaut auf die kommenden Aufgaben, um sich weiter zu stabilisieren und Punkte einzufahren. Das nächste Spiel findet kommenden Samstag in der Anhalt-Arena vor dem Bundesliga-Spiel der Männer statt.

Spieldaten

HC Leipzig II vs. DRHV 06 37:22 (18:15)

DRHV 06: Laura Wolf (TW), Samantha Bambynek (TW) – Isabell Janze (5/2), Janine Louisa Bender (3), Helene Vollrath (3), Emma Pauline Kosak (2), Marie Theres Knöbel (2), Rika Müller (2), Ann-Christin König (2), Anne Baier (1), Emy Meyer (1), Sina Göhring (1), Lara Marie Loos, Lia Christian Hoffmann

Schiedsrichter: Aurelius Reich / Nils Speck

Zeitstrafen: 4:10 Minuten

Siebenmeter: HC Leipzig II: 3/5 – DRHV 06: 2/3

DYN SPORT. DEIN SENDER. **DYN**

ENDLICH WIEDER
HANDBALL:
LIGASTART BEI DYN.
SCHON AB
11,50 €/MONAT.
JETZT BUCHEN

DAIKIN HBL

ANZEIGE

DYN SPORT.
DEIN SENDER.**ENDLICH WIEDER HANDBALL:****LIGASTART BEI DYN.****SCHON AB 11,50 €/MONAT.***

*Ermäßigtes Angebot: 11,50 €/Monat im Jahresabo für Neukunden während des Aktionszeitraums vom 13.08.24 – 06.10.24. Mehr Informationen unter www.dyn.sport

NEWS



MJE: Mit dünnem Kader zum Auswärtssieg

Viele Absagen musste die männliche E1 der JSpG Kühnau/DRHV 06 für das Auswärtsspiel gegen die zweite Mannschaft des Jessener SV 53 hinnehmen. Durch Verletzungen, Krankheiten und Termine standen gerade einmal sieben Spieler zur Verfügung. Klar war aber auch: für einen Sieg würde jeder die Zähne zusammenbeißen und über die gesamte Spielzeit alles geben müssen.

Mit dieser Einstellung starteten unsere Jungs ins Spiel und nahmen sofort das Heft des Handelns in ihre Hand. Schnell setzte man sich auf 9:2 ab und baute den Vorsprung kontinuierlich aus. Dennoch kamen die Gastgeber zu oft ungestört durch die Mitte zu Abschlüssen aus guten Positionen. Der Jugendspielgemeinschaft war eine nervöse Unkonzentriertheit anzumerken, die dazu führte, dass Zweikämpfe verloren gingen, Pässe nicht sauber oder unüberlegt gespielt wurden und im Abschluss die letzte Konsequenz fehlte. Dennoch präsentierten die Gäste einen starken Spielaufbau und gute Ideen im Angriff und sicherten sich mit 20:8 die Pausenführung.

Der Fahrplan für Hälfte zwei war klar. In der Abwehr wollte man nun härter zupacken und im Angriff sollte die Passqualität stabilisiert werden. Doch beides gelang unseren Jungs zunächst nur bedingt. Die Heimmannschaft schien etwas ausgeschlafener, hatte im Kampf um den Ball oft den entscheidenden Zentimeter Vorsprung. Das Team aus der Bauhausstadt blieb aber trotzdem überlegen, machte vieles richtig und kam mit fortschreitender Zeit auch immer besser in die Zweikämpfe. Trafen die Jessener in den ersten acht Minuten der zweiten Halbzeit noch fünf Mal das Tor, gelang dieses in den letzten zwölf Minuten nur noch zwei Mal. Weil der Offensivzug weiterrollte, holten sich unsere Jungs einen hochverdienten und hart erkämpften 40:15-Auswärtssieg und auch den vierten Erfolg in Folge.



WJB: Bittere erste Niederlage

Am letzten Sonntag traf die weibliche Jugend B der JSpG Kühnau/DRHV 06 auf den TSV Wefensleben. Die Ausgangslage war klar: Nach neun Siegen in Folge wollte man auch im zehnten Spiel in Serie gewinnen.

Die JSpG Kühnau/DRHV 06 begann die Begegnung mit einem klaren Ziel: den Gegner früh unter Druck setzen und das Spiel kontrollieren. Dies gelang zu Beginn auch sehr gut, als man mit 4:1 in Führung ging. Trotz des soliden Starts konnte sich das Team nicht weiter absetzen. Die fehlende Präzision im Abschluss, insbesondere bei den Würfeln von außen, die mangelnde Chancenauswertung und einige ungenaue Pässe führten dazu, dass sich der Vorsprung der JSpG Kühnau/DRHV 06 nicht weiter vergrößerte. Der TSV Wefensleben nutzte diese Fehler und kämpfte sich immer näher heran. Kurz vor der Halbzeit war es schließlich der TSV Wefensleben, der in der 25. Spielminute mit 11:10 die Führung übernahm. Der Halbzeitstand spiegelte die angespannten und von Fehlern geprägten ersten 25 Minuten wider, in denen es der JSpG Kühnau/DRHV 06 nicht gelang, ihre Überlegenheit in Tore umzusetzen.

Das Team kam motiviert aus der Kabine, doch gleich zu Beginn sorgte eine kontroverse rote Karte für Unmut und Verwirrung. Diese Entscheidung war schwer nachvollziehbar und brachte zusätzlich Unruhe ins Spiel der JSpG Kühnau/DRHV 06. Trotz der schwierigen Situation zeigten die Spielerinnen Kampfgeist und kämpften sich bis auf ein Tor heran, doch der erhoffte Ausgleich sollte nicht gelingen. Neben der eigenen Unzulänglichkeit im Abschluss und in der Abwehr, wurden auch Pfiffe ausgesprochen, die von den Spielerinnen und dem Trainerteam nicht nachvollzogen werden konnten, was zusätzlich für Frustration sorgte. Trotz allem kämpfte das Team bis zum Schluss und versuchte, den Rückstand zu verringern, jedoch sollte es einfach nicht klappen. Mit einem Endstand von 23:21 für den TSV Wefensleben musste sich die JSpG Kühnau/DRHV 06 geschlagen geben.

NEUES AUS DER BIBER-AKADEMIE



Wir freuen uns darauf, ein Herzensprojekt neu aufzufahren und die Biber-Olympiade 2025 mit Euch zu erleben. Auch in diesem Jahr sind wieder unvergessliche Momente schöne Erlebnisse vorprogrammiert. Ob in Dessau-Roßlau, Wittenberg oder Bitterfeld-Wolfen – seid dabei dabei, wenn wir Generationen verbinden und Gemeinschaften stärken. Die Planungen laufen auf Hochtouren, und wir hoffen, schon bald weitere Informationen zu genauen Terminen und Standorten bekanntgeben zu können.

BIBER-OLYMPIADE 2025 „ON TOUR“ IN GLEICH DREI STÄDTEN GEPLANT

Die Biber-Olympiade 2024 war ein voller Erfolg! Mit 165 Generationstandems und 20 kreativen Partnerstationen verwandelte sich der Dessauer Marktplatz in einen Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und des sportlichen Engagements. Die positive Resonanz hat gezeigt, wie wertvoll der Austausch zwischen Jung und Alt sein kann und hat uns motiviert, den Versuch zu starten, dieses einzigartige Konzept 2025 noch größer zu gestalten.

Unter dem Motto „Biber-Olympiade on Tour“ wollen wir die Veranstaltung in diesem Jahr gleich in drei Städte bringen! Neben Dessau-Roßlau ist unser Ziel, auch in Wittenberg und Bitterfeld-Wolfen Station zu machen, um noch mehr Menschen die Möglichkeit zu geben, an diesem besonderen Event teilzunehmen.

Das altbekannte Prinzip um den Zwei-Generationen-Wettkampf bleibt dabei das Herzstück der Veranstaltung: ein Senior und ein Junior, beispielsweise Opa mit Enkel oder Mama mit Kind, bilden ein Tandem und treten gemeinsam an, um verschiedene barrierefreie Stationen zu meistern. Hierbei sind nicht nur Geschicklichkeit und Teamarbeit gefragt, sondern auch Kreativität und Vertrauen. Jede Station bietet die Möglichkeit, das Miteinander zu stärken und von den Stärken des anderen zu profitieren. Ob bei einem Geschicklichkeitssparcours oder einer Rätselstation – der Spaß und die Zusammenarbeit stehen im Vordergrund.



DRHV 06 - DAS TEAM



NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	LAND	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT			
1	TW	Jannik	Patzwaldt	22.05.2001	GER						
16	TW	Philip	Ambrosius	28.05.1993	GER						
33	TW	Max	Mohs	12.11.1999	GER						
3	LA	Fynn	Gonschor	27.01.2000	GER						
6	RM	Fritz-Leon	Haake	29.07.2004	GER						
7	LA	Carl-Phillip	Haake	30.04.2002	GER						
10	RM	Vincent	Bülow	10.08.1995	GER						
13	RR	Alexander Djordjije	Mitrović	12.03.1998	NOR						
14	RL	Jakub	Powarzynski	07.09.2002	POL						
15	RR	Marcel	Nowak	07.02.2002	GER						
17	KM	Luka	Baumgart	05.08.1999	GER						
18	RA	David	Mišovych	03.11.2002	SVK						
24	RR	Oskar	Emanuel	21.09.1998	GER						
26	RL	Yannick	Danneberg	28.01.2000	GER						
29	RL	Friedrich	Schmitt	03.10.2004	GER						
72	KM	Tim Maximilian	Hertzfeld	19.07.2004	GER						
98	RA	Yannick-Marcos	Pust	17.10.1998	GER						
99	KM	Tillman	Leu	30.07.2000	GER						

ASV HAMM-WESTFALEN



NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	NATION	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT			
1	TW	Felix	Hertlein								
20	TW	Viktor Toftoj	Warrer								
86	TW	Marcos Vinicios	Colodeti								
3	LA	Fabian	Huesmann								
13	LA	Ole	Machner								
18	LA	Florian	Drosten								
5	RL	Julius	Meyer-Siebert								
22	RL	Niklas	Mühlhauser								
25	RL	Marc-Andre	Haunold								
32	RL	Tim	Waschkowski								
14	RM	Ian	Hüter								
34	RM	Yonatan	Dayan								
4	RR	Tom	Jansen								
28	RR	Andreas	Bornemann								
33	RR	Nicolas	Körber								
10	RA	Kasper	Böttcher								
11	RA	Mark Luca	Artmeier								
19	RA	Jakub	Sterba								
21	KM	Philip	Jungemann								
40	KM	Jonas	Stüber								
43	KM	Jann Keno	Jacobs								
44	KM	Alexander	Coßmann								

SPIELPLAN / ERGEBNISSE - 2. BUNDESLIGA - 2024/2025

07.09.24 / 16:00	Dessau-Roßlauer HV 06		27 : 29		HC Elbflorenz Dresden
15.09.24 / 17:00	TV Großwallstadt		30 : 29		Dessau-Roßlauer HV 06
22.09.29 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		25 : 24		TV 05/07 Hüttenberg
29.09.24 / 17:00	ASV Hamm-Westfalen		30 : 24		Dessau-Roßlauer HV 06
07.10.24 / 19:30	HBW Balingen-Weilstetten		33 : 29		Dessau-Roßlauer HV 06
13.10.24 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		30 : 28		HSG Nordhorn-Lingen
18.10.24 / 20:00	VfL Eintracht Hagen		30 : 32		Dessau-Roßlauer HV 06
23.10.24 / 20:00	Dessau-Roßlauer HV 06		24 : 32		Eulen Ludwigshafen
27.10.24 / 17:00	VfL Lübeck-Schwartau		22 : 26		Dessau-Roßlauer HV 06
30.10.24 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		31 : 31		TuS Ferndorf
16.11.24 / 19:30	HSC 2000 Coburg		27 : 27		Dessau-Roßlauer HV 06
22.11.24 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		33 : 27		TuSEM Essen
30.11.24 / 18:00	TSV Bayer Dormagen		32 : 33		Dessau-Roßlauer HV 06
08.12.24 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		27 : 30		TuS N-Lübbecke
13.12.24 / 19:00	HSG Konstanz		27 : 37		Dessau-Roßlauer HV 06
23.12.24 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06		28 : 35		GWD Minden
26.12.24 / 16:00	Bergischer HC		30 : 31		Dessau-Roßlauer HV 06
09.02.25 / 17:00	HC Elbflorenz Dresden		31 : 24		Dessau-Roßlauer HV 06
16.02.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		26 : 25		TV Großwallstadt
22.02.25 / 18:00	TV 05/07 Hüttenberg		25 : 24		Dessau-Roßlauer HV 06
01.03.25 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		ASV Hamm-Westfalen
09.03.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HBW Balingen-Weilstetten
23.03.25 / 17:00	HSG Nordhorn-Lingen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
26.03.25 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		VfL Eintracht Hagen
29.03.25 / 19:30	Eulen Ludwigshafen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
04.04.25 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		:		VfL Lübeck-Schwartau
11.04.25 / 20:00	TuS Ferndorf		:		Dessau-Roßlauer HV 06
17.04.25 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HSC 2000 Coburg
27.04.25 / 17:00	TuSEM Essen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
04.05.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TSV Bayer Dormagen
17.05.25 / 19:30	TuS N-Lübbecke		:		Dessau-Roßlauer HV 06
25.05.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HSG Konstanz
31.05.25 / 18:00	GWD Minden		:		Dessau-Roßlauer HV 06
07.06.25 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		Bergischer HC

TABELLE - 2. BUNDESLIGA - 2024/2025

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	+/-	Pkt
1	Bergischer HC	20	14	2	4	+69	30:10
2	GWD Minden	19	13	1	5	+50	27:11
3	TV 05/07 Hüttenberg	19	13	1	5	+35	27:11
4	HC Elbflorenz Dresden	20	11	3	6	+56	25:15
5	HBW Balingen-Weilstetten	20	11	3	6	+38	25:15
6	HSG Nordhorn-Lingen	19	9	4	6	+8	22:16
7	HSC 2000 Coburg	20	9	3	8	+5	21:19
8	Dessau-Roßlauer HV	20	9	2	9	-11	20:20
9	TV Großwallstadt	20	9	1	10	-39	19:21
10	TSV Bayer Dormagen	20	9	0	11	-4	18:22
11	TuS Ferndorf	20	8	2	10	-15	18:22
12	TuS N-Lübbecke	20	9	0	11	-16	18:22
13	TuSEM Essen	20	9	0	11	-33	18:22
14	Eulen Ludwigshafen	21	8	2	11	-4	18:24
15	ASV Hamm-Westfalen	20	8	1	11	-8	17:23
16	VfL Lübeck-Schwartau	20	7	3	10	-18	17:23
17	VfL Eintracht Hagen	20	6	3	11	-6	15:25
18	HSG Konstanz	20	1	1	18	-107	3:37

Stand: 28.02.25, 12:00 Uhr

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Hauptsponsor



Co-Hauptsponsor



Premium-Partner

FESER  HEISE



Dessau
 Roßblau
Stadtmarketing



ECHTERHOFF

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Exklusiv-Partner



Top-Partner



Business-Partner



UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Partner





START7

WERDE ZUM HANDBALL FANTASY MANAGER

DEINE STARS!

DEIN TEAM!

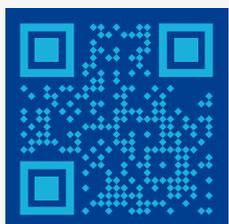
DEINE LIGA!



HOL DIR DIE APP!



Impressum



Herausgeber:
Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH
Zeppelinstr. 10
06847 Dessau-Roßlau

www.drhv06.de
info@drhv06.de

Redaktion:
Norman Gunkel
Justus Heinrich

Layout und Umsetzung:
Stephan Dittmann

Fotos:
Hartmut Bösener
Marian Storch
DRHV 06